



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LXXVI. Kurfürst Albrecht von Brandenburg schreibt an die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen, daß Balthasar von Bredow die Pferde, die er den von Bruck genommen hat, bezahlen soll, am 21. Febr. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

brandemborg degedingen schal, dat myn erue vnd guth an drepende is, vnd gy my defz nicht en weygeren, will ick jegen juw vordenen gerne. Geuen vnder mynem Ingezelgel am middewecken na palmen, Anno domini etc. LXX<sup>o</sup>.  
Geuerd von Bredow.

Nach dem Original der Stadt Brandenburg.

**LXXVI.** Kurfürst Albrecht von Brandenburg schreibt an die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen, daß Balthasar von Bredow die Pferde, die er den von Bruck genommen hat, bezahlen soll, am 21. Febr. 1472.

Unnser fruntlich dinst vnd was wir mehr liebs vnd guts vormogen zuor alzeyt bereyt. Hochgebornen fursten lieben Sweger, Von der pferde wegen, die Balczzer von Bredow den uwren von brugge genhomen hat, darvme vns uwrer lieb vorgeschriben, Vnd thun ewr lieb zu wissenn, das vnser rete zwischen denselben den uwren von Brügge vnd dem gnanten Baltazar gutlichen beteydung getroffen vnd sie des geeinet haben, das der gnante Balzer van Bredow jn vor soliche pferde vnd jren schaden vintzehn feogk bezcalen sol vf Sant michels tag schirftkuntig, zwiueln nicht der gnante Balczzer werde des gegen uwer lieb genissen vnd furder uwer vnd der vwren sicher sein des geschicht halben. Wor myt wy jwer liue komen to willen vnd wolgefällig sein, Sint wy altyt flüssig. Datum Coln an der Sprew, am fritag nach Inuocauit, Anno domini etc. LXXII.

Albrecht v. g. g. marggraf zcu Brandenburg des h. R. R. Ertzk. u. kvrf. to Stettin, pomern, der cassuben u. wenden Hertog, Burggr. zu Nornberg vnd furste tzu Rugen.

Nach dem im K. Sächs. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.

**LXXVII.** Landesherrliche Erlaubniß für Mathias von Bredow, dem Abte zu Lehnin Hebungen aus Roskow zu verpfänden, am 8. Jan. 1476.

Mein gnediger herr hat mathias von Bredow erlewbt, das er ern Gallus Apt zcu lehnin, dem priori vnd ganzem Consent darselbst czehen gulden Rinisch Jerlicher czinz vnd rentte vf seinen bereitsten gutern Im dorff zcu Roszew vor solch czwey hundert gulden Rinisch als vnser liebe Swester fraw katherina Marggrefyn zcu Brannenburg etc. geborn von Sachsen etc. vmb Ir Sele seligkeit willen In das gnante kloster gegeben vnd ein stiftung dar vmb getan hat, vf einen rechten widerkauff vnd In widerkauffs weise verkauffen vnd verseczen mag, nach Inhalt defz kauff briues dar vber gegeben, doch also das der gnante Mathias von Bredow vnd sein erben solch X gulden Jerlicher czinz vnd rente vmb die hewbtsum obenberurt von dem gnanten vnserm Rat vnd dem Consent defz klosters zcu lehnin wider ablosen vnd zcu andren Iren gutern bringen sollen so allerersten sie können oder mogen on generde. Actum am montag nach valentini, Anno etc. LXXVI

R. Episcopus Lubucensis cancellarius

Nach dem Kurm. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXV, 290.